

EIN DICKER SCHNEEMANN STAND SO RUM (aus: Die Schneekönigin)

Text: Wolfgang Bretschneider

Ein dicker Schneemann stand so rum,
Und langsam wurd' es ihm zu dumm.
Er stand im tiefen, tiefen Schnee,
Die Kälte tat ihm schrecklich weh.

Er fror an beiden Füßen sehr
Und klagte laut: Ich kann nicht mehr!
Warum muß ich hier bloß hocken?
Ich hab ja nicht mal warme Socken.

Da kam in einem schnellen Schlitten
'ne kleine Eismaus angeritten,
Die hatte Mitleid mit dem Schneemann
Und schaffte Hagebuttentee ran.

Der Schneemann sagte: Danke sehr!
Und trank zwei heiße Tassen leer.
Da machte es auf einmal Platsch,
.....MATSCH.